



Im Foyer der Universitätsbibliothek, Universität Regensburg, ist vom 25. Mai bis 28. Juni 2011 die Ausstellung *Praha – Prag 1900 - 1945*.

Literaturstadt zweier Sprachen, vieler Mittler zu sehen. Der Literaturstadt Prag als Schnittstelle tschechischer, deutscher und jüdischer Kultur begegnet man häufig. Nicht so häufig begegnet man den Grenzgängern und damit Mittlern zwischen den Sprachen, Kulturen, Mentalitäten. Diesen Personen, die sich mit und in ihren Arbeiten der interkulturellen Begegnung verpflichtet haben, ist die Ausstellung gewidmet. Der Besucher begegnet Max Brod, Paul Eisner, Milena Jesenská oder Otto Pick und weiteren Vertretern des Prager literarischen Lebens dieser Zeit.

Eröffnet wird die Ausstellung am 25. Mai um 16 Uhr im Foyer der Universitätsbibliothek, Universität Regensburg. Zur Begrüßung sprechen Prof. Dr. Marek Nekula, Bohemicum Regensburg-Passau und Dr. Evelinde Hutzler, Universitätsbibliothek. Dr. Peter Becher vom Adalbert Stifter Verein wird als einer der Autoren einen einführenden Vortrag zur Ausstellung halten.

Am 7. Juni spricht Herr Prof. Dr. Walter Koschmal, Universität Regensburg, über *Sprachen der Prager jüdischen Literatur (J.M. Langer)* und am 21. Juni Herr PhDr. Václav Petrbock, Ph.D., Universität Tübingen/Institut für tschechische Literatur, AdW Prag, über *Friedrich Adler, Übersetzer und Vermittler zwischen beiden Sprachen*. Beide Vorträge finden im Foyer der Universitätsbibliothek statt und beginnen um 18 Uhr.

Sowohl zur Eröffnung als auch zu den Vorträgen sind Besucher herzlich willkommen.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag zwischen 8 und 22 Uhr sowie am Samstag zwischen 9 und 18 Uhr im Foyer der Universitätsbibliothek, Universität Regensburg, vom 25. Mai bis 26. Juni 2011 zu sehen.